

„Sächsische Schweiz – Amsel-Lokomotive“

(versteckt am 18.05.2012 durch „Die vier Wilkauer“ und „Die Paragraphenreiter“)

Ort:	01824 Kurort Rathen
Parkplatz:	Elbweg 10, an der Fähranlegestelle (Saison 2012: Tagesparkticket 4,00 EUR)
Koordinaten:	50°57'22.28"N, 14°04'44.78"O
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Schwierigkeit:	(*----) leicht
Gelände:	(*----) leicht
Länge:	etwa 2 Stunden mit Kindern (ohne Pausen und Tretboot fahren *grins*)

**Die Tour lässt sich hervorragend mit der Letterbox
„Sächsische Schweiz – Bastei“ kombinieren,
da beide Runden den gleichen Startpunkt haben... :-)**

Info:

Die Schatzkiste der „Amsel-Lokomotive“

Du kennst sicher Jim Knopf und seine Freunde aus dem Lummerland. Heute wirst Du die Geschichte von seinen Freunden Tim Schnürsenkel, Benno, dem Lokomotivführer, und seiner Amsel-Lokomotive hören. Vielleicht hast Du auch großes Glück und findest zum Schluss ihre Schatzkiste.

Doch erst einmal wollen wir Dir die neuen Freunde von Jim vorstellen:

Tim Schnürsenkel ist etwa so alt wie Jim Knopf selbst, und die beiden haben sich, wie sollte es auch anders sein, auf einer der abenteuerlichen Reisen von Jim Knopf getroffen. Tim ist genau so unternehmungslustig wie Jim selbst und liebt es, mit seinem Freund Benno und der Amsel-Lokomotive gemeinsam tolle Abenteuer zu erleben. Aber da Tim in die Schule geht, sieht er seine Freunde nur an den Wochenenden oder in seinen Ferien. Doch dann ist er fast immer mit ihnen zusammen unterwegs und besteht die tollsten Abenteuer.

Wir wünschen Dir beim Erleben der Geschichte von Tim viel Spaß!!!



Clue:

Zuerst noch ein kleiner Hinweis für Dich: Am Ende der Geschichte findest Du eine Tabelle, in die Du Deine gesammelten Werte eintragen kannst, damit Du sie immer gleich zur Hand hast!

Deine Entdeckungsreise fängt genau an der Fähranlegestelle in Rathen an, wo auch Tim Schnürsenkel ankam, um seinen Freund Benno, den Lokomotivführer, und die Amsel-Lokomotive zu besuchen.

Es war wieder einmal soweit, Tim hatte Ferien, endlich! Denn er hatte seine Freunde Benno und die Amsel-Lokomotive schon seit drei langen Wochen nicht gesehen, da sie hier im Elbsandsteingebirge Urlaub machten. Am Anfang war Tim sehr traurig gewesen. Doch als sie ihm versprachen, dass er die ganzen Ferien bei ihnen verbringen kann und mit ihnen viele Abenteuer erleben würde, war es nicht mehr so schlimm. Ab da konnte er den heutigen Tag kaum abwarten.

Gleich am Anfang seiner Reise wollte er seinen Freunden eine Überraschung mitbringen. Wenn er doch nur die Schatzkiste der Amsel-Lokomotive finden könnte, der die Freunde schon seit Wochen vergeblich versuchten auf die Spur zu kommen. Doch leider hatten sie bis heute kein Glück gehabt. Es musste doch irgendwie gelingen!

Aus diesem Grund verließ er als Erster die Fähre, um so schneller bei seinen Freunden sein zu können und diese zu überraschen. Von dort aus ging er leicht bergauf zu einem Wanderschilderwald, da er ja nicht so genau wusste, in welcher Richtung er seine Suche beginnen sollte.

Er sah ein blau-weißes Schild, worauf der Buchstabe: **i** stand und fragte sich, ob die Zahl darunter ihm bei der Suche nach dem Weg helfen konnte.

Damit er sie nicht vergaß, schrieb er sich diese ohne die beiden Nullen auf seinen Merktzettel unter => **A** = ____ auf.

Doch momentan konnte er mit dieser Zahl nichts anfangen... Er musste sich unbedingt an das erinnern, was Benno, der Lokomotivführer, ihm gestern am Telefon noch gesagt hatte!

Endlich erinnerte er sich, dass er ihm sagte, er solle der Richtung des grünen Fahrrades weg von der Elbe folgen! Er blickte sich um und entdeckte es auch bald an einer Laterne. Doch hatte er nicht noch mehr Tipps gegeben? Ach ja, die Laternen! Er musste bis zur 5. Laterne gehen und dabei die gleichen Steine zählen (die man als Hocker nutzen konnte) und auf seinen Zettel unter => **B** = ____ aufschreiben. Dann sollte er sich auf einen roten Kreis auf dem Straßenpflaster stellen, um von dort aus zu schauen, welcher Weg nach Norden ging. Dies hatte er schnell erledigt und folgte dem Weg. Bald entdeckte er ein rot-weißes Schild, worauf ein LKW gezeichnet war. Im nächsten Haus mit der Hausnummer ____ haben sein Freunde übernachtet, bevor sie sich wieder auf die Suche machten. Zur Sicherheit schrieb Tim auch diese Zahl unter => **C** = ____ auf.

Als Tim daran vorbeiging, fiel ihm auf, dass links eine Treppe hinaufging, und er fragte sich, ob die Amsel-Lokomotive hinaufgekommen ist? Doch zum Glück hatte er den Kompass von Benno mit, der ihm immer die Richtung anzeigte, in welche er vor ihm unterwegs war. Ein Blick genügte Tim, und er wusste, dass er sich nach Nord-West wenden musste.

Also ging er flott weiter, denn er hatte es eilig, noch vor dem Einbruch der Dunkelheit zu seinen beiden Freunden zu kommen, natürlich mit der Überraschung!

Doch was sah er da vor sich? Ein Schild, welches wie ein Tier aussieht. Leider hatte er nicht genügend Zeit, sich hier in aller Ruhe umzuschauen und wollte am nächsten Tag wiederkommen. Um es nicht zu vergessen, schrieb er das Tier auf seinen Zettel: __ __ __ __ __, wandelte den letzten Buchstaben in eine Zahl um und fügte diese unter => **D** = __ hinzu.

Flink trugen ihn seine Füße weiter, und er kam an eine Kreuzung, wo es zur Felsenbühne ging, doch er blieb weiter seiner vorher eingeschlagenen Richtung treu und fragte sich, ob er auch irgendwann so berühmt ist wie Jim? Vielleicht würde hier auch bald seine Geschichte „Tim Schnürsenkel und seine Freunde“ den Kindern erzählt werden... Doch schon verflogen die Gedanken, und endlich erreichte er einen See. Tim war sehr überrascht, dass dieser wie die Lokomotive seines Freundes Benno heißt. Welch ein Zufall! Er schaute sich genauer um und erfuhr, dass der See extra angestaut wird, damit die Besucher Tret- oder Ruderboot fahren können. Tim fiel dabei auf, dass die Staumauer Löcher hatte und nahm sich vor, sobald er wieder im Ort ist, dies zu melden. Doch damit sie wieder repariert werden können, musste er diese zählen und unter => **E** = __ aufschreiben.

Doch was sah er dort am anderen Ufer des Sees? War das nicht die Amsel-Lokomotive? Nun trugen ihn seine Füße fast wie von selbst der Lokomotive bzw. der Schatzkiste entgegen, bis er am anderen Ende des Sees einen Elfenbaum mit Baumpilzen sah, welchen er sich unbedingt merken wollte.



Doch erst einmal lief Tim an ihm einfach vorbei und blieb immer noch seinem Weg treu. Irgendwie musste er doch die Überraschung für seine Freunde finden...! So kletterte er zur besseren Aussicht auf die beiden am Wegesrand liegenden kleinen Felsen...



...und entschied sich immer noch weiter zu laufen, überquerte bald an einem rot-weißem Schild eine Brücke, lief später den Weg weiter bergauf, bis er an eine Baude kam.

Dort sah er einen „gigantischen“ Wasserfall, der ihn ein wenig nach diesem anstrengenden Anstieg erfrischte. So dachte er, es ist genau die richtige Zeit, um eine kurze Rast einzulegen und neue Kräfte zu sammeln.



Doch weit und breit keine Schatzkiste! Was war nur los? Hatte er sich im Weg geirrt, hatte sein Kompass nicht richtig funktioniert? Er musste es herausfinden, und dazu musste er zurück an den See!

So rannte er den Berg wieder hinab, überquerte die Brücke, stieg noch einmal auf die zwei Felsen und entdeckte auf der linken Seite wieder kleine Steine, die wie Hocker aussahen. Komisch, die hatte er doch vorhin gar nicht gesehen... Die Anzahl schrieb er sich noch unter $\Rightarrow F = \underline{\hspace{1cm}}$ auf und gelangte zum Elfenbaum, den er vorhin schon gesehen hatte. Dort überquerte er die Brücke in Richtung Nord-Ost und nahm den Waldweg in Richtung Süd-Ost und hoffte, endlich herauszufinden, warum seine Freunde die Schatzkiste nicht finden konnten und es anscheinend ihm gerade genau so erging. Während er darüber nachdachte, fiel ihm auf, dass er über eine Treppe stieg, während der Weg eine Kurve machte. Ob das der fehlende Hinweis für seine Schatzkiste war?

Die Dämmerung setzte schon ein, es war also die letzte Möglichkeit für Tim, noch irgendetwas zu sehen und rechtzeitig zu seinen Freunden in die Unterkunft zu kommen. So stellte er sich an die letzte Stufe und probierte folgendes aus:

Er lief $A+B+C+D+E+F = \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte, dann noch einmal die gleichen $\underline{\hspace{1cm}}$ Schritte sowie $A+B+C+D = \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte.

(Für die Erwachsenen: $(A+B+C+D+E+F+F)*2 = (\underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}}) *2 = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte). Er kam an einem größeren Felsen zum Stehen und griff in die Felsspalte und hielt strahlend die Schatzkiste mit dem Stempel in den Händen (die von Steinen bedeckt war). Welch ein Glück, nun aber schnell zu seinen Freunden, bevor es ganz dunkel wird!

Du kannst Dir einen schönen Stempel in Dein Logbuch drücken und drückst Deinen eigenen Stempel ins Logbuch der Schatzkiste. Verstecke sie bitte wieder gut, damit sie von anderen nicht zu finden ist. Achte auf fremde Leute, damit diese nicht zufällig sehen, dass die Schatzkiste dort versteckt ist. Sei ganz besonders im Sommer und an Wochenenden vorsichtig, weil dann hier viele Leute unterwegs sind!

Nun ist es auch für Dich nicht mehr weit zurück zur Fähre...

Rückweg:

Gehe einfach den Weg weiter und überquere die Staumauer des Sees und dann sollte Dir der Weg bekannt vorkommen. Laufe bis in den Ort und biege dort noch ein letztes Mal rechts ab, und Du siehst schon fast die Elbe mit der Fähranlegestelle.

Wir hoffen, Du hattest viel Spaß!!!

Hier kannst Du übersichtlich Deine Lösungen eintragen:

A	B	C	D	E	F